

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 385.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Erste Ausgabe

Dienstag, 19. August 1913.

Verlagspreis für Halle und Dorota 2,40 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr, die halbjährige Zahlung erhebt sich auf 10 M. — Halle-Verlag: Halle'sche Zeitung (Halle, Gr. Poststr. 10), Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Sonder-Verlagungen, Jahrbücher, Sonderbeilagen, Schöne Literaturbeilagen, Anzeigenblätter, Bücherbeilagen (für die junge Welt).

Abonnementpreise für die halbjährliche Monatszeitung oder deren Raum für Halle und Dorota 2,40 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr, die halbjährige Zahlung erhebt sich auf 10 M. — Verlangen am Besten aus der nächsten Ausgabe des Jahrgangs 206. Abonnementpreise für die halbjährliche Monatszeitung oder deren Raum für Halle (Sonder) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Halle'sche Zeitung in Halle (Sonder): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 8108 u. 8109; Telephon-Telegraph 8110. Verleger: Dr. Straube-Verlag, Halle (Sonder).

Halle'sche Zeitung in Berlin: Bernburger Straße 11. Telefon Amt Kurier Nr. 6240. Druck und Verlag von Otto Schöler, Halle (Sonder).

### Die Einfuhrscheine.

Kürzlich tauchte einmal wieder die Frage der Einfuhrscheine in der Presse auf. Die „liberale Korrespondenz“ ging mit dem alten Schlagwort des Liberalismus haufenartig, die Einfuhrscheine seien nur dazu angetan, dem Auslande Vorteile zu bringen, und zu schädigen und die Preise im Inlande in die Höhe zu treiben. Es ist sonderbar, daß man derartige Klagen nie bei dem wirklichen Getreidehandel zu hören bekommt, sondern daß die Gegner der Einfuhrscheine gewöhnlich in den Berliner Börsekreisen zu finden sind. In der Zeit der Stokkholmer, also vor der Einführung der Scheine, gab es auf dem Berliner Markt einen Ansturm des von dem Osten her gelieferten Getreides, des Auslandsgetreides, das auf dem Elbwege herangeschafft wurde und derjenigen Mengen, die in Mitteldeutschland produziert wurden. Dieser Umstand bot den Börsepartikularien überaus günstige Möglichkeiten, und man sieht sich nach diesen Zeiten zurück, daher das große Schicksal. Wenn man nun die Polemiken gegen die Einfuhrscheine verfolgt und beispielsweise die „liberale Korrespondenz“ ironisch von „nationaler Wirtschaftspolitik“ reden hört, so müßte man auf die Idee kommen, daß irgend einer von den berühmten Agrarierern der Vater dieses Gedankens gewesen sei. Das war jedoch nicht so. Es war der verlorene Führer der freisinnigen Vereinigung, Heinrich Rickert, der seiner Zeit unter ziemlich schwierigen Umständen einbrachte und auch durchsetzte, den Händlern, welche deutsches Getreide ausführen, Befreiungen zu erteilen, die sie ermächtigen, daselbst Quantum von ausländischem Getreide wieder einzuführen. Wie kam nur der Abgeordnete Rickert auf diesen Gedanken? —

In den industriereichen Gebieten des Westens wird wenig Getreide produziert, im Gegensatz zum Osten, wo die Landwirtschaft vorwiegt. Natürlich braucht aber der Westen doch Getreide, und da er es nicht erzeugen kann, so muß er es kaufen. Wenn nun über der Heberückung im Osten nach dem Westen geschafft werden soll, so sind zwei Wege möglich. Der Eisenbahnweg erwies sich als unbrauchbar. Obwohl die Regierung die Frachttaxe so weit wie nur irgend möglich ermäßigte, so wurde das Getreide durch die Fracht doch noch so verteuert, daß der ostdeutsche Landwirt bei der Konkurrenz, die ihm das Ausland durch Lieferungen von Getreide und Mehl machte, unzulänglich auf seine Kosten kommen konnte. Der zweite Weg war ebenso ungünstig. Das Getreide mußte auf dem Wasserwege eine lange Spozierfahrt unternehmen und an getreidearmen Rändern wie Schweden, Norwegen und Dänemark vorüberfahren. Dazu kamen, ehe die Einfuhrscheine erteilt wurden, starke Exporte aus Rußland, und alles zusammen schuf ein so bedeutendes Minimum der Getreidepreise im Osten, daß die Landwirtschaft um den Lohn ihrer Mühe gebracht wurde. Jetzt aber steht die Sache so: der Osten gibt seinen Heberückung beispielsweise an Getreide in Skandinavien ab, der Westen aber erhält dafür ohne Verteuerung ausländisches Getreide (meist Weizen), denn es braucht ja nun den Zoll nicht mehr zu bezahlen. So kommen Landwirt, Händler, Käufer zu ihrem Recht. Der Händler kann dem Landwirt einen angemessenen Preis zahlen und schädigt den Käufer nicht durch einen zu hohen Preis, da die Unkosten für ihn ganz bedeutend gegen früher vermindert worden sind. Zwei Dinge sind hauptsächlich noch zu beachten. Die Einfuhrscheine bedeuten keine Vereinfachung, sondern es wird der Betrag, der darauf für Ausfuhr von Getreide vermerkt ist, bei der Einfuhr auf den Zoll in Anrechnung gebracht. Es kann also von einer Schädigung der Reichskasse keine Rede sein. Zweitens: Hätten wir die Einfuhrscheine nicht, so würden sich in Berlin unendliche Getreidemengen anhäufen und dadurch würde einer für steuerlose Warenleute sehr löblichen Spekulation Tür und Tor geöffnet werden. So kann man die Einfuhrscheine direkt als das Sicherheitsmittel bezeichnen, das den Berliner Börsekreisen den Volkswind aus der Spekulationsmaschine nimmt.

### Die Adriaanopelfrage.

Der Berliner Korrespondent der „Kön. Zeitung“ telegraphiert: Die in mehreren Blättern aus Rußland vorliegenden Meldungen über eine neue russische Note, worin die Worte den Mächten ihre Ansicht ankündigt, je n

seits der Marika neue Besitzergreifungen vorzunehmen, finden bisher keine Bestätigung. Sie leiden auch an innerer Unwahrheitsliebe, da noch in den letzten Tagen auf der Warte den diplomatischen Vertretern der Mächte ungefähr das Gegenteil erklärt wurde. Nach diesen Erklärungen beachtlich die Türkei nicht, ihre Truppen über Adrianopel hinaus vorgehen zu lassen und jenseits der Marika neue Gebiete zu besetzen.

Auch das Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureau läßt sich aus Konstantinopel dröhnen: Bezüglich der Meldung, daß türkische Truppen Gümüshane nähern, und bezüglich des Gerüchts, daß ein Schritt der Mächte bevorstehe, durch welchen die Türkei aufgefordert werden solle, die Marika nicht zu übergeben, hat eine hohe Persönlichkeit im Ministerium des Auswärtigen den Vertreter des Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureaus zu der Erklärung ermächtigt, daß die Forts ihrer Truppen niemals beschl. geachtet habe, auf Gümüshane zu marschieren, und daß sie fest entschlossen sei, die Marika nicht zu überschreiten. Wenn die Truppen den Fluß überschritten haben oder ihn überschreiten werden, um die Bevölkerung zu schützen, so würden sie wieder zurückziehen. Die Forts werde ihre Befehle beauftragen, den Mächten eine Erklärung in diesem Sinne abzugeben.

### Eine bulgarische Note an die Großmächte.

Die bulgarische Regierung hat den Gesandtschaften der Großmächte in Sofia eine Note überreicht, in der sie die Mächte davon in Kenntnis setzt, daß die türkischen Truppen unter dem Vorwande, die Bevölkerung in den von der griechischen Armee eräumten Gebieten zu schützen, nach der Besetzung von Mustafa-Pascha, Timokta und Enfil den Ort Kischinabul, 16 Kilometer westlich von der Marika, erreicht und auf Serbisch und Gümüshane zielen. Die Note macht darauf aufmerksam, die Tatsache, daß die Türken die erwähnten Gebiete besetzen, noch bevor die bulgarischen Truppen wieder von ihnen Besitz genommen hätten, beweise klar, wie wenig der von der Porte angeführte Grund den Tatsachen entspreche. Im vor den Großmächten die Wahrhaftigkeit ihrer Erklärungen und ihre vollkommene Aufrichtigkeit zu bezeugen sowie, um neuen Anklagen vorzubeugen, schlägt die bulgarische Regierung vor, daß die Wiederbesetzung der serbischen Gebiete in Gegenwart von Militärattachés stattfinden, welche solange dort bleiben könnten, wie sie es für nützlich hielten. Da der Vertrag von Bukarest Bulgarien zur Demobilisierung zwingt, würde es die höchste Ungerechtigkeit bedeuten, wenn den Türken erlaubt würde, unautorisiert eine der Grundbestimmungen des Londoner Friedens zu übertreten und das Gebiet eines Staates zu verlegen, welcher jedoch die Waffen niedergelegt habe. Die Note schließt mit folgender Erklärung:

Die bulgarische Regierung ist überzeugt, daß die Großmächte es sich anlegen ließen lassen werden, mit den geeigneten Mitteln des Verbietens ottomanischer Truppen diesseits der Linie Midia-Enos sowie ihren neuen Vormarsch zu verhindern, der die Gefahr von Zusammenstößen mit den bulgarischen Truppen in sich birgt, welche zwischenfälle herbeiführen kann und womöglich einen Zustand schafft, der zu und für sich und durch die vielfachen ernstlichen Auswirkungen das Werk der Gerechtigkeit und des Friedens, das die Mächte unternommen haben, noch schwieriger machen kann.

Meldungen aus dem bulgarischen Hauptquartier zufolge werden die türkischen Vorposten in Mustafa-Pascha beständig verstärkt. Es befinden sich dort jetzt drei Regimenter. Die türkischen Soldaten schießen ohne Grund auf die bulgarischen Posten. Beträchtliche Truppenmassen sind zwischen Adrianopel und Ortafi angehäuft. Die Türken zwingen die türkische Bevölkerung von Adrianopel und Umgebung, nach Westen auszuwandern; sie mächen die Felder ab, deren Weizen geerntet sind, und schaffen die Gerben nach Adrianopel.

Unser Berliner Vertreter schreibt uns: Die vom „Pinaro“ verbreitete Meldung, daß ein neuer Schritt der Reichsregierung bei der Porte bevorstehe, wird von wohlunterrichteter Berliner Seite als verfrüht bezeichnet. Es bestche noch die Möglichkeit eines solchen Vorgehens, doch seien die Verhandlungen darüber noch nicht abgeschlossen. In bezug auf die Möglichkeit der Porte solle jeder finanzielle und ökonomische Vorteil verwerthet werden, bis sie Adrianopel herausgegeben habe, wird in Berliner diplomatischen Kreisen darüber hinweggesehen, daß ein solches Vorgehen durchaus dem Sinne der von den Mächten an die Porte gerichteten letzten Note entsprechen würde. Die Möglichkeit einer direkten Verhandlung zwischen Bulgarien und der Türkei sei aber noch nicht ganz von der Hand zu weisen.

Die in Berliner Blättern verbreitete Nachricht des „Echo de Paris“, der Kaiser werde veranlassen, die Adriaanopelfrage in einer für Bulgarien günstigen Weise zu lösen ist, wie unser Berliner Vertreter aus diplomatischen Kreisen erzählt, völlig haltlos. Nach einem Telegramm des Wali von Adrianopel überreichte ihm die griechische Gemeinde bei seinem Besuch in Ortafi eine Adresse, in der sie den Dank für den Einzug der türkischen Truppen ausdrückt und erklärt, sie wolle unter türkischer Herrschaft bleiben. Am Sonntag nachmittag ist die Abordnung der Adriaanopel Statthaltern in Petersburg angefangen.

Der Kaiser von Rußland an den König von Bulgarien. Der Kaiser von Rußland hat an König Ferdinand von Bulgarien aus Anlaß des Kaiserthums seiner Thronbesteigung eine herzliche Glückwunschsdepeche gerichtet.

Der österreichische Minister Graf Berchtold ließ, wie der Korrespondent der „Allgemeinen Zeitung“ in Bukarest meldet, durch den österreichisch-ungarischen Botschafter in Bukarest eine Note überreichen, in der er den rumänischen Ministerpräsidenten Majorescu zu dem erfolgreichen Eingreifen Rumäniens und zu dem Zustandekommen einer vorläufigen Abmachung unter den kriegführenden Staaten beglückwünscht. So sei der Wunsch Europas, das Vortreten auf dem Balkan möge aufhören, erfüllt worden. Majorescu dankte für die Anerkennung, fügte aber hinzu, er könne sich der Annahme nicht anschließen, daß das Ergebnis der künftigen Verhandlungen nur eine vorläufige Abmachung darstelle, nicht abschließen. Die Großmächte, sagte Majorescu, hätten in den Pariser und in den früheren Bukarester Verträgen eingegriffen, weil es sich bei ihnen um die Feststellung der Beziehungen zwischen der Türkei und den christlichen Staaten handele. Der jetzige Bukarester Frieden beziehe sich aber nicht auf die Türkei, sondern regle nur den Besitz der Gebiete unter den christlichen Staaten, so daß kein Grund für die Großmächte vorliege, einzuschreiten.

Minister des Innern Graf Berchtold ist am Sonntag früh in Begleitung seines Kabinettschefs, Legationsrates Grafen Sobos, in Bad Nisch eingetroffen und wurde um 11 Uhr vom Minister von Österreich in Audienz empfangen. Die Audienz dauerte bis um 12 1/2 Uhr. Der Minister hat Seiner Majestät über laufende Angelegenheiten Bericht erstattet. Die über den Amsch der Nischer Streit des Grafen Berchtold in einigen Wiener Blättern verbreitete Gerüchte entbehren der Begründung. Minister des Innern Graf Berchtold ist nicht nach dem Wubenz dem Oberst-Gemeinler sowie dem Ministerpräsidenten des Kaisers Besuche ab. Um 12 1/2 Uhr nachmittags nahm Graf Berchtold als Gast Seiner Majestät am Familientag in der Kaiservilla teil.

### Die türkisch-griechischen Verhandlungen

in Athen zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen stoßen auf Schwierigkeiten, für die seitens der Porte die Haltung des griechischen Ministers des Innern, Koronidis, verantwortlich gemacht wird. Auf der Warte hofft man, daß die Mächte des griechischen Ministerpräsidenten Benizelos eine Besserung herbeiführen werde.

### Eine Note der Mächte an Serbien.

Die Vertreter der Großmächte überreichten Sonntag nachmittag dem serbischen Ministerpräsidenten Raditsich eine Kollektivnote betreffend die endgültige Räumung Albaniens durch die serbischen Truppen, sowie betreffend den Minoritätenschutz.

### Verstorbene Meldungen.

König Peter von Serbien hat den Ministerpräsidenten Benizelos und Wukotitsch das Grotzruhe des Weichen Absterbens bezeugt. Benizelos und seine Begleiter sind Sonntagabend von Belgrad nach Skopje abgereist.

Die serbische Regierung läßt der bulgarischen Regierung vorhalten, den Bahnerwerb Belgrad-Sofia wieder zu eröffnen.

Ein Afrikaner wurde bei Simas ermordet. Das russische Militärattaché, Hoffmann und der Kreuzer Agul, die in Konstantinopel als Statthalter dienen, sind am Sonntagabend nach Sebastopol abgegangen. Der italienische Statthalter, der Kreuzer Ammiraglio di Saint Von, dessen Auslaufen nach dem Schwarzem Meer zu Manöverzwecken in Anstalt ein gewisses Befremden hervorgerufen hatte, feierte am Sonntagabend nach dem Bosphorus zurück.

### Die „Norddeutsche“ zur Londoner Vorkonferenz.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in ihrer Wochenendausgabe: Die Londoner Vorkonferenzversammlung hat mit der zur Zeit möglichen Lösung der albanischen Grenzfragen und der Aufhebung ihrer Aufgabe vorläufig geendet. Von Sir Edward Grey ist ihrer Tätigkeit in bezugsnehmenden Darlegungen vor dem (englischen) Unterhause ein einmündiger Auslass gegeben worden. Der britische Staatssekretär hat als Leiter der Londoner Verhandlungen den Dank Europas empfangen, und dieser Dank darf nicht gering sein, wenn man, wie die Gerechtigkeit fordert, die Arbeit der Vorkonferenzversammlung nach dem beurteilt, was sie Europa erspart hat. Deutschland kann befreitig darauf zurückblicken, daß es zu dem Zustandekommen der Londoner Verhandlungen mitgewirkt und während ihrer Dauer durch eine vermittelnde Haltung dazu beigetragen hat, manche Ergebnisse zu sichern, darunter namentlich solche, die für unsere Verbündeten offen nicht ohne Wert sind. Die Hoffnung ist erlaubt, daß der in London bewirkte gute Wille zur Einigung auch die Aussprüche beiderseits wird, die sich für die Regierungen der Großmächte aus ihrer Pflicht zur Stellungnahme zum Bukarester Friedensvertrag ergeben dürfte.

### Frankreich und die Kriegsgrenzen.

Der französische Minister des Innern, Michon, hat den Brief des Abgeordneten George Berry, der die französische







# Walhalla-Theater

Direktor und Besitzer: Paul Blüthen.

Heute Montag (18. Tag) Fortsetzung der Finalkämpfe.  
**Entscheidungskampf:**  
 Paxon, Amerika — Degenkolb, Sachsen  
 Karapin, Italien — Paul Bahn, Halle  
 Jackson, Australien — Ambrosius de Souza, Afrika  
 Nitschke, Deutschland — Dom Carlos, Portugal.

Vorher das glänzende Spezialitäten-Programm.  
 Beginn der Vorstellung 8<sup>1/2</sup> Uhr, der Ringkämpfe 9<sup>1/2</sup> Uhr.

## Saalschloss - Brauerei.

Dienstag, d. 19. d. Mts.,  
 von nachmittags 4 bis abends 7 Uhr

### Militär-Konzert

der Kapelle des Maj. Meats, Generalstabsmusik  
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Setzung: Königl. Musikdirektor Herr R. Pieter.  
 Eintritt 35 Pf., 10 Abonnementskarten 200 Pf.  
 Vorzugskarten gültig. F. Winkler.

## Krankenkassenwahl

am Mittwoch, d. 20. Aug., vorm. 11 bis abends 8 Uhr  
 im Kaiserhof, Augustinerbräu, Bellevue.

Wählt Liste 1, 3 oder 4,  
 welche einmütig für freie Arztwahl eintreten.

## III. Waldfest im Leistners Waldhans.

Anfolge Unmut der Witterung muß das Fest verschoben  
 werden. Die geübten Starren behalten ihre Gültigkeit. Die  
 Vertrauensmänner werden gebeten, den Verkauf fortzusetzen.  
 Der Zeitpunkt der Abhaltung des Festes wird rechtzeitig be-  
 kannt gegeben. Sonderverkehr der Ostbahn  
 findet heute nicht statt.

4500

**Alexisbad im Harz**  
 Stahltrinkquelle, Stahl-, Kohlen-, Fichtennadel-, Sol-, Moor-  
 u. a. mediz. Bäder. Erholungs- u. Kur-Platz. R. d. Badewer-  
 kstatt. Logierhaus, Villen. Pension v. 5 M. an. P. Schwesau, Hofftelegraf.

## Apollo-Theater.

Zeit Hartsteins Seiten ist im Theater nicht  
 so gelacht worden wie bei dem  
**Die spanische Fliege**

Schmant in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.  
 In Leipzig zuerst die nahezu 100 Aufführung!  
 In Magdeburg bereits über 30 Aufführungen!  
 Heute und folgende Tage täglich abends 8.20 Uhr:  
 „Die spanische Fliege“.

## Nordseebad Cuxhaven-Döse.

Penion „Neue Liebe“. Telef. 214.  
 Schönste Lage von Cuxhaven, direkt am Strande, großer Garten.  
 Sehr gute Verpflegung bei zivilen Preisen. Geschw. Blank.

## See Fisch-Tag

in der Nordsee

Große Mischstraße 58.  
 Tel. 9783 u. 1275.

Geelachs ohne Kopf 19,-  
 Goldbarsch ohne Kopf 25,-  
 Rabeljau ohne Kopf 25,-  
 Karbonaden ohne Kopf 32,-  
 Schellfisch ohne Kopf 30,-  
 Ungelächert ohne Kopf 45,-  
 Bratfisch ohne Kopf 33,-

Aus der Mähderei:  
 Roggen 1/2 Bfd. 30,-  
 Zeelachs 1/2 Bfd. 25,-  
 Matrefen 2 Stk 35-40,-

(Ein neues Herren u. Damen-  
 rad billig zu verkaufen.  
 Turmstraße 156.  
 4240)

## Preiswertes Angebot.

Wasserdichte Loden-Mäntel 21 M.,  
 Gummi-Mäntel,  
 Flanell-Jagd-Hemden,  
 Normal-Wäsche,  
 Jäger-Kragen.

## Zur Hühnerjagd

Schiffleinen-Joppen glatte Form 5.85 M.  
 Schiffleinen-Joppen Faltenform 7.25 M.  
 Batistleinen-Joppen Faltenform 9.50 M.

Schiffleinen-Hosen kräftige Qualität 4.85 M.  
 Schiffleinen-Mäntel bequeme Passform 8.00 M.  
 Loden-Joppen mit Falten 9.50 M.

Jagd-Stiefel . . . . . 12.50 M.

## Preiswertes Angebot.

Wasserdichte Loden-Pelerinen 13.50 M.,  
 Jagd-Westen,  
 Jagd-Hüte,  
 Rucksäcke,  
 Leder- u. Schilf-Gamaschen.

## W. Tornau

Rüchsenmacher  
 Leipzigerstraße 21  
 empfiehlt

### Hühnerjagd Jagdgewehre

in grosser Auswahl.  
 Jagdpatronen, Ia. Qualität, stets auf Lager.

**Bad Wittkind.**  
 Dienstag, 19. Aug., 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Kur-Konzert**  
 vom Stadttheater-Schwerin,  
 bei Intendant Walter  
 Künster-Konzert im Saale.  
 Eintritt: 35 Pf. (Saal 25 Pf.)

Wollene, mit der Hand gefirte  
**Socken** empf.  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 51.

**Himbeersaft**  
 mit feinsten Beeren ein-  
 gefacht, v. 3 Bfd. 50 Pf., bei  
 5 Bfd. v. 3 Bfd. 40 Pf., empfiehlt  
 Carl Hensch, Breitestr. 1  
 und Marktplat. i. Turm.

# Kaiseröl

nicht explodierendes Petroleum höchster Leuchtkraft.

Den Stadtvertrieb an die Privat-Kundschaft in plombierten Kannen  
 von 15 kg Inhalt Mk. 5.00  
 " 10 " " 4.00  
 " 5 " " 2.00

franko Haus lassen wir in bisheriger Weise und zu unveränderten  
 Preisen von jetzt an durch die Firma Rudolf Pernitzsch Wwe.  
 ausführen.

Bestellungen bitten wir an die Firma Rudolf Pernitzsch Wwe.,  
 Halle a. S., Wilhelmstrasse 17, Telefon Nr. 900, oder an uns  
 zu richten.

Der Grossovertrieb des Kaiseröls innerhalb des Stadtkreises und  
 des Regierungsbezirkes Merseburg erfolgt **nur** durch uns.

Halle a. S., im August 1913.  
**J. F. Weber Nachfolger.**  
 8803) Telefon 110.

Reformbekleider, Directoirehosen, Turnhosen für Damen und Mädchen empfiehlt  
 H. Schnee Nachf., Franke 54.

**Mignon-Flügel**, tabellos erhalten, sehr wenig gepickt, ist für Mk. 700 zu verkaufen.  
 Balhb. Doll, Gr. Ulrichstraße 33/34.

**Bringmaschinen - Walzen** erzeugt leicht in bester Qualität und billig.  
 Otto Sparmann, neb. d. Walhalla, Fernstr. 504.

**Ofen-Reinigen**, Reparaturen, Umsetzen.  
 C. Böhme, Schartenstr. 8, Tel. 2998.

## Große fachgewerbliche Ausstellung

für das Gastwirts-gewerbe, Hotel-  
 :: wesen und Volksernährung ::  
 vom 14. bis einschl. 22. August 1913  
 im Etablissement „Volkspark“, Burgstrasse 27, zu Halle a. S.

Täglich Konzerte, Gesangsvorträge, Solovorträge,  
 :: Kostproben, Preiskageln, Preisschiessen. ::

Eintritt 50 Pf. :: Kinder 15 Pf.  
 Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

## Turn-Verein Friesen.

Wittmoth und Sonntag abends von 8 bis 10 Uhr

Turnen der Männer- und Jünglings-Abteilung in der Schulturnhalle in der Dreuhauptstraße am Markt. Sonntags von vormittags 9 Uhr ab Turnspiele auf dem Sandanger - Turnbänken im Turmraume und im Vereinslokal: Dancers-Platz. Besondere Aufmerksamkeit wird der Sammlung jeder ersten Jahrgang im Monat nach dem Turnen.

615

**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.

Neues Theater: Dienstag: Königstänzer. - Mittwoch: Generallevantade. - Donnerstag: Der Balazzo.  
 Altes Theater: Dienstag: Krieg im Frieden. - Mittwoch: Soderen. - Donnerstag: Eifer Halle. - Samstag: Tod und Leben.  
 Operetten-Theater: Dienstag: Nimm auf. - Mittwoch: Frühlingstanz. - Donnerstag: Die spanische Fliege. - Freitag: Die spanische Fliege.

Bad Finsberg, Isergeb., Wohnungsaussicht u. Prospekt kostenfrei durch den Orts- und Fremdenverkehrsverein. 6311

## Flüssiges Brot in der Flasche:

Es stärkt

rd. 3900 Gerstenkörner = 1/2 Pfund Gerstenmalz nebst bestem Hopfen und eisenhaltigem Wasser sind nötig, um eine Flasche echtes **Köstritzer Schwarzbier** herzustellen. Die dazu verwendete Gerste fällt eine Originalmalz der **Fürstlichen Brauerei Köstritz** nahezu bis zur Hälfte aus. Welcher grosse Nährwert also in einer Flasche Köstritzer Schwarzbier, vor allem aber Wöcherinnen und stillende Mütter Köstritzer Schwarzbier trinken. Doch auch die Geunden, die körperlich und geistig angestrengt Arbeitenden, denen an der Erhaltung der Kräfte und an einer planmässigen Auffrischung des Organismus gelegen ist, sollten das Köstritzer Schwarzbier jedem anderen Stärkungsmittel vorziehen. Eine über 200jähr. Erfahrung hat die wunderthätigen Wirkungen des überall mit den höchsten Auszeichnungen bedachten Köstritzer Schwarzbieres bewiesen.

**Köstritzer Schwarzbier** darf nicht mit den oberkräftigen, künstlich veräulerten Malz- und Äthlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckerzusatz veranlasst wird.

Verlangen Sie echtes Köstritzer bei Ihrem Kaufmann.

**Köstritzer Schwarzbier** ist ein billiges Volksnahrungsmittel.

Nur euch zu haben bei dem General-Vertreter  
**Ed. Lehmer in Halle a. S.,**  
 Landsbergerstrasse 7 - Fernruf Nr. 298  
 und in den übrigen, durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es stärkt

## Zinnowitz Perle der Ostsee

Bahnstation. - Prospekt frei.

die **Auskunftei**

Reylich & Grobe, Halle a. S., erbeten Auskunft über Verordnungen, Mitgliedschaften, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt, Besondere Beachtung und Erleichterung aller Art streng dinst.

Wit 2 Beilagen.



Jungdeutschlandtag in Halle (Saale).

Halle, 17. August 1913. Daß die Befreiungen des Wehrkraftverweins Jungdeutschland... Die Befreiungen des Wehrkraftverweins Jungdeutschland... Die Befreiungen des Wehrkraftverweins Jungdeutschland...

Generalappell der Jungmannschaften und dem Jungdeutschlandtage durch ihre Anwesenheit zu erkennen... Generalappell der Jungmannschaften und dem Jungdeutschlandtage durch ihre Anwesenheit zu erkennen...

Gottanig ging es zum Kriegsspiel, das ein schönes Schauspiel bot... Gottanig ging es zum Kriegsspiel, das ein schönes Schauspiel bot... Gottanig ging es zum Kriegsspiel, das ein schönes Schauspiel bot...

Nach Beendigung der Uebung bildeten familiäre Abteilungen ein weites Viereck... Nach Beendigung der Uebung bildeten familiäre Abteilungen ein weites Viereck... Nach Beendigung der Uebung bildeten familiäre Abteilungen ein weites Viereck...

Nach den Anträgen schritt Egzellens Führer von der Goltz mit seiner Gefolgschaft... Nach den Anträgen schritt Egzellens Führer von der Goltz mit seiner Gefolgschaft... Nach den Anträgen schritt Egzellens Führer von der Goltz mit seiner Gefolgschaft...

Der an alle gerichtete Ruf bei der Gründung des Jungdeutschlandbundes... Der an alle gerichtete Ruf bei der Gründung des Jungdeutschlandbundes... Der an alle gerichtete Ruf bei der Gründung des Jungdeutschlandbundes...

Die ganze Veranstaltung hat einen großen, wertvollen Gewinn gebracht... Die ganze Veranstaltung hat einen großen, wertvollen Gewinn gebracht... Die ganze Veranstaltung hat einen großen, wertvollen Gewinn gebracht...

18. Verbandstag des Bundes Deutscher Sattler- (Sattler und Tapezierer), Riemer- und Täschner-Annungen.

In den Tagen vom 16. bis 21. August tagt in Halle der 18. Verbandstag des Bundes Deutscher Sattler- (Sattler und Tapezierer), Riemer- und Täschner-Annungen... In den Tagen vom 16. bis 21. August tagt in Halle der 18. Verbandstag des Bundes Deutscher Sattler- (Sattler und Tapezierer), Riemer- und Täschner-Annungen...

Der Samstagabend bereinigte die Verbandstagsbesucher zu einem Festkommers im 'Rosen Hof'... Der Samstagabend bereinigte die Verbandstagsbesucher zu einem Festkommers im 'Rosen Hof'... Der Samstagabend bereinigte die Verbandstagsbesucher zu einem Festkommers im 'Rosen Hof'...

Advertisement for 'Jagdgewehre' (hunting rifles) featuring 'Hahn-Doppelflinten', 'Selbstspanner-Dreiläufer', and 'Automatische Browning- und Winchester-Flinten'. Includes an image of a rifle and contact information for 'Halle a. S., Leipzigerstrasse 2'.

Die Verhandlungen.

Am Sonntag begannen in der Saalhofbräuerei die Verhandlungen des 18. Verbandes des Deutschen Gärtners- (Zettler und Kasser), insbesondere des Händlers- und Gärtnersvereins... Die Verhandlungen wurden durch Herrn Obermeister Schöndorfer geleitet...

Festball und Ball.

Am Abend fanden sich die Bundesgastgeber zu einem Festball im Reumarkt... Die Gäste waren zahlreich und die Unterhaltung sehr lebhaft...

Aus Halle und Umgebung.

Dem Privatdozenten in der medizinischen Fakultät Dr. Karl Roening ist das Präbital Professor beigestellt worden... Die Aufnahme wurde feierlich begangen...

auf Antrag der städtischen Schuldeputation genehmigt, daß der Unterricht im September auch an den Mittels- und Volksschulen um 7 Uhr beginnt.

— Schmüdung der Kriegserheber. Wie nun schon seit langen Jahren, fand auch am gestrigen Sonntag wieder die Schmüdung der Erheber bei der Halle 1870/71 in ihren Runden vorübergehen und auf dem Nordbrückweg zur letzten Ruhe beiseite getragen...

— Ortsvereinsfeier. Dem Rentner Heinrich Schmidt vor dem Vortreten in Halle ist vom Großherzog von Oldenburg das Ehrenkreuz erster Klasse in Gold verliehen worden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird.

— Das Turn- und Spielfest aufgeschoben. Das auf gestern Sonntag nachmittag 3 Uhr angelegte Turn- und Spielfest des Allgemeinen Hallischen Turnvereins auf der Pferdewiese am Seebach wurde wegen schlechten Wetters aufgeschoben.

— Die Getreideernte in unserer Gegend ist noch nicht überall abgeerntet, es sieht noch manche Weide, so süßlich unserer Stadt, ungemäht da; auch steht man noch viele Getreidebüschel. Der ansehliche Regen während der letzten Tage hat die Weiden sehr aufgeweicht, daß das Turnen unmöglich war.

— Die spanische Fliege im Apolltheater. Am Sonnabend ging zum ersten Male der dreitägige Schwanf. Die spanische Fliege von Franz Arnold und Ernst Bach im Apolltheater über die Bühne, und zwar mit dem besten Erfolge.

— Waffensachen am 18. August. (Siehe auch die Wasserabberichte in der zweiten Ausgabe.) Saale u. Unstr.: Halle Untp. + 1,71, Trotha Untp. + 1,52, Großh. + 0,90, Werburg Untp. + 0,75, Raabe Obp. + 1,50, Saale Untp. + 0,25, - 0,15; Belmiger. - 0,21, Viehly. - 0,10, Breiden Untp. + 0,08, Arzberg Obp. + 0,62, Wittenberg. + 1,22, Wittenberg + 0,68, Magdeburg + 0,88, Zangerndorf. + 1,00, Wittenberg + 0,68, Köhnitz + 0,16. - Wulke: Düben + 1,84.

Börsen- und Handelsteil.

— Kaiserl. Wie im vorliegenden Interentell ersichtlich, läßt die Firma J. J. Weber nachfolgend den Erwerbbetrieb an der Privat-Sundhöfen in plomberierten Kammern in höherer Weise und zu ungewandelten Preisen von jetzt an durch die Firma Rudolf Bernisch Wwe. ausführen.

— Schlappschiff auf der Saale. (Mitgeteilt von den Vereinigten Oberflößer-Verbindungen, Altengieselaal.) Vertreter: M. Harz in Halle a. S., Angelommen am 16. August 1914; Schlappschiff Nr. 1612, Steuermann: Harber, Schlappschiff Nr. 602, Steuermann: Winterfeld, beide mit Erlaubnis von Magdeburg.

— Die Firma August Mann, Halle a. S., stellt uns mit: Am 16. August c. trafen hier ein: Dampfer „Sachsen“, Bahn Nr. 1071, Schiffer Dietrich, Bahn Nr. 38-8, Schiffer Berger, mit Schlüßgut von Hamburg; ferner Bahn Nr. 226, Schiffer Gorge, mit Weizen von Lübeck.

— Ringkämpfe im Walsbala-Theater. Mit dem Einsetzen der Endkämpfe zeigt der Sport ein anderes Bild. Auch auf dem Walsbala befinden sich ihre Hauptkräfte. Sie bilden gewissermaßen einen Haufen, dabei doch höchst interessanten Gegenstand zu den Ausgebildeten. Mit faunamentierten und hochangewandten Leistungen will sich jeder Ringler auf der alten Walsbala behaupten. Die Ringkämpfe werden von heute an in folgenden Reihenfolge: Sonnabend: Georg Etzinger über Degenfeld in 44 Min. durch Amalfariff; der Kampf zwischen Carlos-Bazon blieb unentschieden. Am freien Ringkampfe siegte Paul Wahn über Ambrosius de Souza in 3 Min. durch „Samerold“, d. h. der Besiegte wird auch die Schalter geschaltet. Sonntag: im Entscheidungskampfe siegte Paul Wahn über Frankoff in 35 Min. durch Koppriff; und Georg Etzinger über Dom Carlos in 1 Stunde 4 Min. durch Hüffschönung. Der Kampf Ambrosius de Souza-Degenfeld mußte als unentschieden abgebrochen werden. Dessen Wahn, einig: Ambrosius-Degenfeld, Scarapini-Paul Wahn, Jackson-Ambrosius de Souza, Witsch-Don Carlos.

— Saalhofbräuerei. Morgen konterziert von 4-7 Uhr die Kapelle des Rittmeister-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. (Siehe Anzeige in heutiger Nummer.)

— Ihre Auffassung. Vor acht Tagen wurde in Strepin eine Frau wegen Verdachts des Mordes an ihrem Ehemann, dessen Leiche man in der Nähe des Ortes gefunden zu haben glaubte, verhaftet und in das Verhörsgefängnis zu Halle eingeliefert. Die Frau erklärte sich betrauert, daß ihr Ehemann noch lebt und aus der Gegend bei Hamburg nach Danzig am Weg geschickte hat. Die gefundene Leiche konnte, weil in der Untersuchung weit vorgeschritten, nicht mehr erkannt werden; die Leiche wurde auf dem heimlich abwegengangenen Ehemann. Am Freitag wurde der Frau nun eröffnet, daß sie entlassen sei und man behaupte, daß sie unter falschem Verdacht gefangen habe. Darauf entgegnete sie: „Es hat mit mir kein Weg zu tun, fallen denn ich habe meine Not gehabt und brauchte mich weiter nichts zu kümmern. Wenn ich es meinen Kindern nicht geliebt hätte, würde ich lieber sterben.“

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.

— Die Direktoren der deutschen Zoologischen Gärten halten vom 10. bis 12. August eine Konferenz in Leipzig ab. Die Tagung findet im Zoologischen Garten statt, wo auch gleichzeitig ein Sommerfest abgehalten wird. Die Konferenz wird am Sonntag nachmittag 3 Uhr im Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden. Es ist weiter eine Verhängung der Baumzucht in dem Zoologischen Garten im Sommerfest abgehalten werden.



Zages-Marktfberichte.

L. Heilmann, Berlin, 16. August. Schätze Eisenmonturen auf dem Weltmarkt in Berlin für 100% auswärts. Fracht, Zoll und Export...

Berliner Produktentwürfe.

Meizen und Weizen zeigten heute sehr feste Haltung. Der anhaltende Regen veranlaßte Bedankungen, wobei sich Preisbefestigungen bis 1/2 Mark ergeben. Roggen, für welchen das...

Wollmarktberichte.

Wolgen: Sept. 202,00, Okt. 202,50, Debr. 203,25 A; feil. Roggen: Sept. 168,00, Okt. 167,25, Debr. 168,00 A; feil. Weizen: Sept. 164,25, Debr. 167,00 A; feil. Mais: Sept. 142,75, Debr. 146,00 A; feil. Hafer: Sept. 142,75, Debr. 146,00 A; feil. Weizen: Sept. 163,25, Okt. 202,50, Debr. 203,25 A; feil. Roggen: Sept. 168,00, Okt. 167,25, Debr. 168,00 A; feil. Weizen: Sept. 164,25, Debr. 167,00 A; feil. Mais: Sept. 142,75, Debr. 146,00 A; feil. Hafer: Sept. 142,75, Debr. 146,00 A; feil.

Berliner Fondsbörse.

Der gute Eindruck, den der glänzende Abschluß des Eisenwerkes Böhm und die Dividendenberichtigung der Friedriehsütte um 5 Prozent gemacht haben, ferner die neuen Wochenberichte zahlreicher Großbanken als maßgebend eingeleitete Verbilligung des Geldes, setzten im Verein mit den vorerwähnten zum Schluß erfolgten Erhöhung von Staatsanleihen die Spekulation...

beugen sich in recht engen Grenzen. Die kleinen Ausstellungen konnten sich im späteren Verlauf behaupten. Tägliches Geld 4 bis 4 1/2 Prozent. Privatdiskont 5 Prozent.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Aus Hamburg per der Höhe. Hamburg, 18. Aug. Um 8 Uhr 34 Minuten, früh traf der Reichsanwalt v. Bethmann-Hollweg in Begleitung des Ministanten v. Sell hier ein. Der Gesandte v. Treutler empfing den Reichsanwalt am Bahnhof und geleitete ihn zum Hof. Schloß, wo er Wohnung nahm. Gleichzeitig traf hier Staatssekretär v. Jagow ein.

Schwerer Diebstahl.

Berlin, 18. Aug. Bei einem Diebstahl im Hause Büttelstraße 15 fielen den Dieben u. a. eine Reihe wertvoller Schmuckstücke sowie Silberbestecke und außerdem noch eine Anzahl eleganten, aus dem Jahre 1780, die einen hohen Wert repräsentiert, in die Hände.

Schwerer Automobilraub.

Leipzig, 18. August. Gestern früh um 5 Uhr wurde der 38 Jahre alte Ortsvorsteher von Stadt, Buchler, bei einem Automobilraub getötet. Der Eigentümer, Architekt Becker, und ein anderer Anfaß des Automobils wurden schwer verletzt. Ein weiterer Mitfahrer kam ohne Schaden davon. Das Unglück wurde durch Radbruch verursacht.

Eine Fallschirmverände aufgeben.

Wien, 18. Aug. An Etrelno wurde in vergangener Woche eine Fallschirmverände mitten in der Arbeit in der Nacht überrollt und aufgegeben. Das Haupt der Verände ist ein Dachbeder namens Reske aus Wien.

Das Unglück auf See. Hamburg.

Witten a. d. Ruhr, 18. Aug. Die vier Bergleute, die Streike einzellos worden waren, wurden am Sonnabend abend 11 Uhr nach achtstündiger Auftragsarbeit von der Rettungsmannschaft zutage gefördert.

Mysteriöse Vergang.

Gannath, 18. Aug. In das Bezirkskrankenhaus wurde gestern in beschüttem Auftrage ein unbekannter Feilenbauer aus Walsch bei Eßlingen eingeliefert, der unter merkwürdigen Umständen im Walde zwischen dem Ehlinger Jägerhaus Stetten und dem Retsthal aufgefunden worden war. Er war an Händen und Füßen gefesselt und trug...

am der Hals eine Selbstbinderkraute, die ihm den Atem raubte. Hilfsloser, die ihm aufstanden, benachrichtigten sofort einen Landjäger, der alle weitere veranlaßte. Die Lat ist fieberhaft von mehreren Personen berührt worden, die den Feilenbauer in den Wald schleppen und in den Graben zu stürzen suchten.

Furchbarer Tod.

Garm, 18. Aug. Gestern abend gegen 10 Uhr erkrankte der Schmiedemeister Reifinger seine Frau und drei Kinder und verlor ein viertes. Reifinger schnitt sich nach der Tat die Pulsadern auf und wurde gleichfalls tot aufgefunden. Es handelt sich wahrlich um die Tat eines Abahnfinnigen.

Ein Knabe im Sande erstickt.

Gahr (Frankfurt), 18. Aug. Während drei Kinder einer deutschen Familie namens Braundhosen in den Dünen spielten, verstarb plötzlich der älteste der Knaben im Sande und erstickte.

Attentat eines Studenten.

Garm, 18. Aug. Als der k. k. Kommissar Baron Sterlecz die Kathedrale verließ, wo aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers Franz Josef ein Gottesdienst stattgefunden hatte, schoß ein Student auf ihn. Sterlecz wurde verletzt. Einzelheiten fehlen noch.

Zur Mutt eines Offiziersbüchsen.

Wien, 18. Aug. Die Dame, die während eines Besuches bei dem Hauptmann Hiensohn von dem Offiziersbüchsen erschossen wurde, ist die angesehene Gräfin Maria Riga. Sie war mit dem Hauptmann einigselbst längerer Zeit befreundet. Das Motiv der Tat scheint zu liegen, daß der Büchse am gestrigen Sonntag keinen Ausgang erhalten hatte und in dem Besuch der Dame bei dem Hauptmann die Ursache dieser Missetat erblickte.

Gräfin Tarnowska.

Rom, 18. Aug. Entgegen den Meldungen auswärtiger Mütter, die Gräfin Tarnowska sei in Rußland in einem Eisenbahnzuge erhängt aufgefunden worden, meldet die 'Agenzia Stefani', die Gräfin befinde sich noch im Gefängnis zu Trani.

Taijun.

Hankow, 18. Aug. Gestern wüthete hier ein Taijun, der die unebene Geschwindigkeit von 105 Meilen in der Stunde erreichte. Mehrere dänische Fahrzeuge sind gesunken.

Zur Revolution in China.

Tokio, 18. Aug. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus sind die Rebellenführer Tschingtschi, Suangiang und Sunfahen, die sich heimlich auf dem Dampfer 'Erismora' eingeschifft hatten, in der Nacht gegen 12 Uhr auf dem Wege nach Tokio in Yokohama eingetroffen.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S., Bank) Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadthaus. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 18. August, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnoter erscheidet in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Pfandbriefe, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Bank-Aktien, and Schluss-Kurse. Includes various financial data and exchange rates.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.







